

Niederschrift über die Sitzung der Versammlung der Rotwild-Hegegemeinschaft (RHG) Hohe-Acht – Kesseling KdöR am Samstag, den 24.03.2018 um 11,00 Uhr im Gasthof Müller, Dorfstraße 8 in 56746 Hohenleimbach unter folgender Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden;**
- TOP 2: Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2016/17; Vorläufiger Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2017/18; Entlastung des Vorstandes;**
- TOP 3: Verabschiedung des Haushaltsplans 2018/2019;**
- TOP 4: Beschluss über die Erhebung der Umlage 2018/2019;**
- TOP 5: Vorstellung eines Kurzgutachtens zur Bestandsermittlung aufgrund der Rückrechenmethode; Vorstellung und Beschluss über den Gesamtabschussplan und die Teilabschusspläne für das kommende Jagdjahr;**
- TOP 6: Neuwahl des Vorstandes;**
- TOP 7: Verschiedenes;**

Beginn: 11,05 Uhr
Ende: 12,15 Uhr

Die Mitglieder der RHG haben sich zu Beginn in die Anwesenheitsliste eingetragen. Sofern sie nicht persönlich erschienen waren, sondern vertreten waren, wurde das durch Vollmachten nachgewiesen.

Nach Prüfung der Listen durch die RHG wurde festgestellt:

Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Jagdreviere betrug 33.
Die Anzahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder betrug 35.
Die von den anwesenden und vertretenen Mitgliedern eingebrachte bejagbare Fläche betrug 13384 ha (von 23632 ha insgesamt).

Es wurde festgestellt, dass die Versammlung durch öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt Vordereifel, Jahrgang 47, Nummer 9 vom 1. März 2018 sowie im Journal AW am Samstag (amtliches Bekanntmachungsorgan für den Kreis Ahrweiler) Ausgabe 9/2018 vom 3. März 2018 ordnungsgemäß bekanntgemacht wurde. Zusätzlich wurden alle Jagd Ausübungsberechtigten und die Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaften sowie die Eigentümer der Eigenjagdbezirke eingeladen. Diese Personen haben im Vorfeld auch den vorläufigen Gesamtabschussplan der RHG 2018-19 erhalten. Eingeladen waren darüber

hinaus noch die Vertrauensleute, sowie Mitglieder des Disziplinarausschusses, der Kreisjagdmeister und die Untere Jagdbehörde.

TOP 1: Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden;

Herr Mocken begrüßt die anwesenden Jagdausübungsberechtigten, die Vertreter der Jagdgenossenschaften und der Eigenjagdbesitzer. Außerdem begrüßte er den Kreisjagdmeister Herrn Dr. Stephan Schuck und Herrn Hanke von der Unteren Jagdbehörde. Herr Mocken stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung fest und bestimmt Herrn Schaefer zum Protokollführer.

Er berichtet über das letzte Jagdjahr, zunächst über den Abschuss (Stand 15. März).

Es wurden im Jagdjahr 2017-18 1270 Stück (von 1400) Rotwild erlegt, was eine Abschusserfüllung von 90,7 % entspricht, und das, obwohl der Abschuss im letzten Jahr bereits durch die Anhebung des Pools erhöht wurde. Bei einer für die Bestandsregulierung wichtigen Zahl, der Erfüllung des weiblichen Wildes und männlichen Kälbern liegt das Erfüllungsprozent sogar bei 94,8 % (1021 von 1077 Stück). Dieses Ergebnis ist eine Erhöhung des Abschusses gegenüber dem Vorjahr um gesamt rund 100 Stück und ist das bislang beste Ergebnis der RHG. Wermutstropfen ist der geringe Anteil der Alttiere (nur gut 50 % Erfüllung) und eine relativ geringe Ausschöpfung des Pools (43 erlegte Stück von 127). Dafür haben beinahe alle MAP-Reviere ihren Abschuss erfüllt bzw. oftmals sogar übererfüllt. An reifen Hirschen Klasse I sind 7 Stück gemeldet worden. Drei dieser Hirsche haben nach Zahnzementmethode das Mindestalter von 10 Jahren! Mit diesen 3 Ier Hirschen hat die RHG vermutlich die schlechteste Ier-Quote aller Rotwildgebiete, das offenbart u.a. das große Problem der offenbar zahlreich „verschwindenden“ mittelalten Hirsche.

Die Verteilung der Kälber, die ja alle von Vertrauensleuten begutachtet worden sind, liegt bei 222 männlichen zu 305 weiblichen Kälbern, das entspricht 42,1 % männlichen Kälbern zu 57,9 % weiblichen. Dieser Überhang an weiblichen Kälbern, beruht zum Teil möglicherweise auch darauf, dass männliche Kälber bei manchen Revieren noch ungern gemeldet werden, weist aber dennoch auf einen Überhang bei den weiblichen Kälbern hin. Herr Mocken appellierte an dieser Stelle nochmals an die Reviere und die Vertrauensleute, die Unterscheidung der Kälber weiterhin genau vorzunehmen, da hier wichtige Rückschlüsse auf das Geschlechterverhältnis gezogen werden können. Es entstehen einem Revier keinerlei Nachteile, wenn männliche Kälber gemeldet werden. Auch wenn mehr Hirschkälber gemeldet werden, als auf dem Abschussplan stehen, hat das natürlich keinerlei Auswirkungen auf die Hirschfreigabe im nächsten Jahr!

Aus den Abschusszahlen lässt sich auch eine mathematische Größe, der Mindestalttierbestand herleiten:

Aufgrund der in JJ 14/15 erlegten Kälber und in Jagdjahr 15/16 erlegten Schmaltiere und Schmalspießer: Der Mindestalttierbestand zu Beginn des Jagdjahres 2014/15 betrug 855 Alttiere (Stand 14. März 2017).

Aufgrund der in JJ 15/16 erlegten Kälber und in Jagdjahr 16/17 erlegten Schmaltiere und Schmalspießer: Der Mindestalttierbestand zu Beginn des Jagdjahres 2015/16 betrug 820 Alttiere (Stand 14. März 2017).

Aufgrund der in JJ 16/17 erlegten Kälber und in Jagdjahr 17/18 erlegten Schmaltiere und Schmalspießer: Der Mindestalttierbestand zu Beginn des Jagdjahres 2016/17 betrug 884 Alttiere (Stand 15. März 2018).

Herr Mocken erwähnt, dass aufbauend u.a. auf diesen Zahlen unter TOP 5 noch ein Kurzgutachten von Dr. Petrak vorgestellt wird.

Weiterhin riet Herr Mocken dazu, schon zu Beginn des Jagdjahres die Listen Körperlicher Nachweis auszudrucken und z.B. in der Wildkammer auszulegen, damit dort Eintragungen schon bei der Vorzeigung vorgenommen werden könnten. Die teils vor allem in den ehemaligen Randgebieten eingekehrte Praxis, die Vertrauensleute die Stücke in Augenschein nehmen zu lassen, aber erst zu Ende des Jagdjahres dann in Listen einzutragen und unterschreiben zu lassen, ist falsch und entspricht nicht dem ordnungsgemäßen Prozedere!

Eine Anpassung des Bewirtschaftungsgebietes wurde erneut diskutiert. Herr KJM Schuck wird erneut Kontakt zu den betroffenen Jagdrevieren aufnehmen um herauszufinden, ob eine Veränderung jetzt möglich ist.

**TOP 2: Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2016/17;
Vorläufiger Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr
2017/18; Entlastung des Vorstandes;**

Vor dem Bericht der Kassenprüfer erlaubte Herr Mocken der Versammlung noch einen Blick auf den Haushalt des JJ 2016/17 und den aktuellen Haushalt 2016-17

Der Haushalt im Jagdjahr 2016-17 stellt sich wie folgt dar:

Anfangsbestand: 13285,16

Einnahmen:	Soll:	Ist:
Umlagen	19.270,00 €	19.564,20 €
Förderung durch Land:	754,00 €	754,00 €
Zinsen	- €	- €
Strafzahlungen	- €	- €

Spenden	- €	55,00 €
[Erstattung RHG Barweiler-Aremberg]		160,00 €
Gesamteinnahmen:	20.024,00 €	20.533,20 €
Übernahme aus Guthaben	5.776,00 €	1.757,93 €
Gesamteinnahmen + Guthaben	25.800,00 €	22.291,13 €
Ausgaben:		
Personalausgaben GF	14.280,00 €	14.898,80 €
Sachausgaben GF	3.570,00 €	3.724,71 €
Reise- und Bewirtungskosten	200,00 €	- €
Mitgliederversammlung/Hegeschau	750,00 €	76,90 €
Webseite	500,00 €	369,00 €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	200,00 €	75,65 €
Körperlicher Nachweis	2.000,00 €	1.660,00 €
Grillfest	1.500,00 €	1.106,07 €
Aufwandentschädigungen	800,00 €	380,00 €
Unvorhergesehenes, Rücklage	2.000,00 €	- €
Gesamtausgaben:	25.800,00 €	22.291,13 €
Kassenbestand		11.527,23 €

Die etwas höheren Einnahmen im Ist resultieren daraus, dass die tatsächlichen MAP-Zahlen höher ausfielen als von der RHG vorgeschlagen. Die für die Geschäftsführung anfallenden Stunden lagen mit 626 Stunden knapp über den geplanten 600 Stunden. Das lag daran, dass zusätzliche Aufgaben durch die Geschäftsführung erledigt wurden, beispielsweise die Aufstellung und das Führen einer Liste der Schälschadensprozente aller Reviere über mehrere Jahre für eine Erhebung der FGHG. Neben den leicht höheren Einnahmen fielen die Ausgaben insgesamt einiges geringer aus, einige Posten wie z.B. Rücklage waren im IST weit geringer als im PLAN. Daher war die Entnahme aus dem Guthaben i.H. von 1.757,93 Euro weit geringer als geplant.

Herr Mocken erlaubte daraufhin einen Blick auf den aktuellen Haushalt 2017-18, Stand 17. März 2017:

Anfangsbestand: 11.527,23 €

Einnahmen:	Soll:	Ist:
Umlagen	14.200,00 €	14.224,60 €
Förderung durch Land:	754,00 €	754,00 €
Zinsen	- €	
Strafzahlungen	- €	- €
Spenden	- €	1.000,00 €
Erstattungen RHG Aremberg-Barw.	200,00 €	280,00 €
Gesamteinnahmen:	15.154,00 €	16.258,60 €
Übernahme aus Guthaben	7.296,00 €	5.487,69 €
Gesamteinnahmen + Guthaben	22.450,00 €	21.746,29 €

Ausgaben:

Personalausgaben GF	14.280,00 €	14.137,20 €
Sachausgaben GF	3.570,00 €	3.534,31 €
Reise- und Bewirtungskosten	200,00 €	
Mitgliederversammlung/Hegeschau	750,00 €	1.061,35 €
Webseite	250,00 €	119,00 €

Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	100,00 €	68,25 €
Körperlicher Nachweis	1.500,00 €	1.600,00 €
Grillfest	- €	
Aufwandentschädigungen	800,00 €	540,00 €
Unvorhergesehenes, Rücklage	800,00 €	504,90 €
Beitrag LW-Berufsgenossenschaft	150,00 €	145,92 €
Künstlersozialabgabe	50,00 €	35,36 €
Gesamtausgaben:	22.450,00 €	21.746,29 €
Kassenbestand am 17.März 2018		6.039,54 €

Die für die Geschäftsführung anfallenden 594 Stunden lagen knapp unter dem SOLL von 600 Stunden. Bei der Einnahmenseite taucht mit einer Spende von 1000,- Euro erstmals eine freiwillige Zahlung eines Mitglieds nach entsprechender Bitte durch den RHG-Vorstand auf. Somit liegen die Einnahmen höher als die Ausgaben, Auf der Ausgabenseite ist unter Unvorhergesehenes das Kurzgutachten Dr. Petrak (500,- Euro) und Gebühren für die Bank Card (4,90 Euro) aufgeführt. Die Kosten für die Hegeschau sind etwas höher als veranschlagt, allerdings sind das Kosten für die letzten beiden Jagdjahre (im letzten JJ fielen hier keine Kosten an). Die Gesamtausgaben (IST) sind etwas geringer als das SOLL, somit fällt die geplante Übernahme aus dem Guthaben (mit 5487,69 Euro auch etwas geringer als geplant aus.

Herr Mocken erteilte anschließend das Wort an den Kassenprüferin Frau Hofmann:

„Meine Damen und Herren,
 Frau von Twickel und ich haben am 14. März diesen Jahres (2018) im Beisein von Herrn Schaefer die Kassen- und Buchprüfung der RHG Hohe-Acht-Kesseling für das Jagdjahr 2016/17 und vorläufig auch für das Jagdjahr 2017/18 bis einschließlich 12. März 2018 vorgenommen.
 Für Letzteres sei erwähnt, dass für das laufende Jagdjahr bis 31. März 2017 noch Ein- und Ausgänge zu erwarten sind, so dass die Restprüfung im nächsten Jahr erfolgen wird.
 Für 2016/17 wurden stichprobenartig Buchungen und Belege geprüft. Belege und Buchungen waren vollständig und stimmten überein. Unstimmigkeiten gibt es keine. Kassen- und Buchführung sind ordnungsgemäß, so dass wir empfehlen können, Herrn Schaefer und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.
 Wer dafür ist...“

Frau Hofmann legte den Beschluss zur Entlastung des Vorstandes zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

Jastimmen:	35 (13384 ha);
gegen die Entlastung:	0 (0 ha);
Enthaltungen:	0 (0 ha);

Damit ist der Beschluss zum Haushaltsplan mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

TOP 3: Verabschiedung des Haushaltsplans 2018/2019;

Der Versammlung wurde folgender Haushaltsplan für das Jagdjahr 2018/19 vorgelegt. Die Ein- und Ausgabeseite ist so kalkuliert worden, dass das noch vorhandene Guthaben i.H. von ca. 6000,- Euro im laufenden Jagdjahr komplett abgebaut werden kann.

Einnahmen:	Soll:	Ist:
Umlagen (0,60 Euro je ha)	14.180,00 €	
Förderung durch Land für HG	754,00 €	
Zinsen	- €	
Strafzahlungen	- €	
Spenden	- €	
Erstattungen RHG Aremberg-Barw.	160,00 €	
Gesamteinnahmen:	15.094,00 €	
Übernahme aus Guthaben	5.991,00 €	
Gesamteinnahmen + Guthaben	21.085,00 €	
Ausgaben:		
Personalausgaben GF	14.280,00 €	
Sachausgaben GF	3.570,00 €	

Reise- und Bewirtungskosten	50,00 €
Mitgliederversammlung/Hegeschau	650,00 €
Webseite	150,00 €
Schreibmaterial, Porto, Kopien etc.	80,00 €
Körperlicher Nachweis	1.800,00 €
Grillfest	- €
Aufwandentschädigungen	400,00 €
Unvorhergesehenes, Rücklage	- €
Beitrag LW-Berufsgenossenschaft	100,00 €
Jahresgebühr Bank Card	5,00 €
Gesamtausgaben:	21.085,00 €

Herr Mocken legt den Beschluss zum Haushaltsplan 2018-19 zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen den Haushaltsplan:	0	(	0	ha);
Enthaltungen:	0	(	0	ha);
Jastimmen:	35	(	13384	ha);

Damit ist der Beschluss zum mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

TOP 4: Beschluss über die Erhebung der Umlage 2018/2019;

Mit dem Abbau des noch vorhandenen Guthabens ist es im kommenden Jahr möglich, die Umlage wie im vergangenen Jahr gleichzuhalten. Herr Mocken schlägt daher eine Umlage in einer kalkulatorischen Höhe von 0,60 Euro je Hektar Gesamtmitgliedsfläche vor. Die Hälfte der Umlage soll über die bejagbare Revierfläche hergeleitet werden (0,30 Euro je Hektar), die andere Hälfte soll über den Soll-Abschuss je Stück Rotwild hergeleitet werden. Der Betrag der Umlage je Stück Rotwild des Abschussplanes wird voraussichtlich knapp 6,- Euro betragen, wird aber erst nach Erstellen der Mindestabschusspläne berechnet, da sich bei den MAP-Revieren noch Abweichungen gegenüber unseren Vorschlägen ergeben können. Herr Mocken legte diese Herleitung der Umlage zur Abstimmung vor.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Umlage:	0	(0 ha);
Enthaltungen:	0	(0 ha);
Jastimmen:	35	(13384 ha);

Damit ist der Beschluss zur Umlage mit der erforderlichen Flächen- und Stimmenmehrheit einstimmig verabschiedet.

**TOP 5: Vorstellung eines Kurzgutachtens zur Bestands-
ermittlung aufgrund der Rückrechenmethode;
Vorstellung und Beschluss über den Gesamt-
abschussplan und die Teilabschusspläne für das
kommende Jagdjahr;**

Herr Mocken stellte ein „Kurzgutachten zur Einschätzung der Rotwildstrecke im Gebiet der RHG Hohe-Acht-Kesseling“ von Dr. Petrak vor. Als Fazit zitierte er aus dem Anschreiben zum Gutachten: „Auf Basis der vorgelegten Daten kann das Kurzgutachten eine erste Einschätzung sein. Diese lässt jedoch erkennen, dass eine Absenkung des Rotwildbestandes und eine Strukturverbesserung notwendig sind.“ Darauf aufbauend hatte Herr Forstamtsleiter W. Schmitz eine Bestandsprognose fortgeschrieben und kommt zu dem Ergebnis, dass der Anteil der Alttiere deutlich über dem von Petrak ermittelten Wert liegen muß. Als Bitte formulierte Herr Mocken, dass sich die RHG weiterhin nur dann auf einem guten Weg befindet, wenn die Abschusszahlen auch zukünftig erfüllt würden. Er appellierte an die Mitglieder, auch den Pool in Zukunft mehr zu beanspruchen.

Herr Kwade, Vertreter des Revieres Recher Wald, bemängelte, daß seines Erachtens bei der Betrachtung der Gesamtabschussplanerfüllung das einzelne Revier zu wenig beachtet würde. Er plädierte für eine Erhöhung der Abschüsse in den Revieren, der Pool reiche dazu nicht aus. Herr Mocken erwiderte, dass er genau das nicht sehe, am Beispiel Heckenbach I schilderte er, dass eben jedes Revier auch einer Einzelbetrachtung unterzogen würde. Dabei müsste eine Abschussfestsetzung aber auch real erfüllbar sein. Herr Kwade stellte die These auf, dass die RHG sich nicht in der Reduktion befindet, darauf erwiderte Frau Dr. Werner, daß dies genau so fraglich sei wie eine Gegenthese, mit einem Abschuss von 1270 Stück befände sich die RHG sehr wohl schon in der Reduktion.

Herr Mocken stellte den Gesamtabschussplan (GAP) vor, der ja bereits im Vorfeld verschickt wurde. Für die Mindestabschussplan(MAP)-Revier stellen die Eintragungen im GAP den Vorschlag dar, der die RHG an die Untere Jagdbehörde abgibt.

RHG Hohe Acht - Kesseling			Männlich (Klasse)						Weiblich				Gesamt
			I	II	III.1	III.2	IV	Σ	Alttiere	Schmaltiere	Wildkälber	Σ	
Nr.	Jagdbezirke												
1	Adenau I	P	1		1	1		3					3
2	Adenau Kirche EJB	P	1		1	1		3					3
3	Ahrbrück (Denn)		1	1	2	1	4	9	3	3	3	9	18
4	Ahrweiler 3		1		1		1	3	1	1	1	3	6
5	Ahrweiler 4		1		1	1	1	4	2	1	2	5	9
6	Ahrweiler 5		1		1		1	3	2	1	1	4	7
7	Ahrweiler 6		1		1		1	3	2	1	1	4	7
8	Bad Neuenahr r.d. Ahr	P	1		1			2					2
9	Brück (teilw.) (460 ha)	MAP	1	1	2	1	2	7	4	3	2	9	16
10	Dedenbach	P	1		1			2					2
11	Dedenbach EJB		1		1		1	3	1	1	1	3	6
12	Dümpelfeld II (Niederadenau)	MAP	W	2	5	2	7	16	13	8	6	27	43
13	Dümpelfeld III	MAP	1	1	1	1	3	7	5	4	4	13	20
14	Ehlen/ Ahrweiler EJB		W	1	1	1	1	4	2	1	1	4	8
15	Erbenland I Jonas EJB		1	2	2	1	3	9	5	2	2	9	18
16	Erbenland II Schuck EJB		1	2	3	1	3	10	6	3	3	12	22
17	Gilgenbach (Leimbach II)		1	2	3	1	3	10	6	3	3	12	22
18	Hannebach (Woll.-H.)	P	W	1	1			2					2
19	Hausten-Morswiesen	P	W		1			1					1
20	Heckenbach I	MAP	W	3	7	3	23	36	45	21	23	89	125
21	Heckenbach II	MAP	1	2	6	2	7	18	14	8	8	30	48
22	Heckenbach III	MAP	1	3	7	3	12	26	25	22	12	59	85
23	Herschbach		W	2	2	2	7	13	9	6	9	24	37
24	Herschbroich		W	1	3	1	3	8	5	2	2	9	17
25	Hohenleimbach		1	1	3	1	3	9	5	2	2	9	18
26	Hönningen		W	2	3	2	5	12	9	5	4	18	30
27	Hönningen-Liers	MAP	1	2	1	1	3	8	7	3	4	14	22
28	Jammelshofen		1	1	1			3	1	1	1	3	6
29	Kaltenborn	MAP	W	2	5	2	8	17	14	7	7	28	45
30	Kempenich I		1	1	1		1	4	2	1	1	4	8
31	Kempenich II	P	1		1			2					2
32	Kesseling I	MAP	1	2	3	3	10	19	20	13	12	45	64
33	Kesseling II	MAP	W	3	6	4	10	23	18	10	9	37	60
34	Kesseling EJB	MAP	1	2	2	2	5	12	9	8	5	22	34
35	Kesseling Hofsummer EJB		1	1	1	1	2	6	4	2	2	8	14
36	Lederbach	MAP	1	1	3	1	2	8	4	2	2	8	16
37	Leimbach I	P	1		1			2					2
38	Oberdürenbach	P	1		1			2					2

39	Pützfeld		1	1	2	1	3	8	5	3	3	11	19	
40	Ramersbach		1	1	3	2	2	9	5	2	3	10	19	
41	Rech (teilw.) (312 ha)	P	1		1			2					2	
42	Recher Wald EJB		1	1	3	2	2	9	4	2	3	9	18	
43	Schalkenbach-Mauchert EJB		1	1	1		1	4	2	1	2	5	9	
44	Schalkenbach I		1	1	1		1	4	2	1	2	5	9	
45	Schalkenbach II		1	1	1			3	1	1	2	4	7	
46	Schalkenbach-Struth EJB	P	1					1					1	
47	Schirmau EJB	P	1		1			2					2	
48	Sonnenhardt EJB		1	1	1	1	2	6	4	2	3	9	15	
49	Spessart	P	1		1			2					2	
50	Spessart EJB	MAP W		1	3	1	4	9	8	4	4	16	25	
51	Staat Denn/ FA Adenau	MAP	1	2	10	8	12	33	21	11	11	43	76	
52	Staat Eifelberg/ FA Adenau	MAP W		1	2	1	3	7	6	3	4	13	20	
53	Staat Hohe Acht/ FA Adenau	P	1		1			2					2	
54	Staat Medenbach/ FA Adenau	MAP	1	1	1	1	3	7	6	2	3	11	18	
55	Staat Mühlenhardt/ FA Adenau	P	1		1			2					2	
56	Staat Müllers Kreuz/ FA Aden.	P	1		1			2					2	
57	Staat Weidenbach/ FA Adenau	MAP	1	2	10	8	12	33	21	11	11	43	76	
58	Staat Wollrath / FA Adenau	MAP	1		1	2	1	5	1	1	1	3	8	
59	Staffel	MAP	1	4	6	2	12	25	24	16	13	53	78	
60	Stockhof EJB	P	1		1			2					2	
61	Weibern Ost	P	1		1			2					2	
62	Weibern West	P	1		1			2					2	
	Von der Aufteilung ausgenommen (nach § 38 Abs. 3 Satz 3 LJVO)							27	27	53	27	27	107	134
	Gesamtabschussplan für Jagdjahr 2017/2018		50	60	141	69	217	537	406	232	225	863	1400	
			Männlich (Klasse)						Weiblich				Gesamt	
			I	II	III.1	III.2	IV	Σ	Alttiere	Schmaltiere	Wildkälber	Σ		

W = Wartezeit

MAP = Mindestabschussplanrevier

P = Kahlwildpoolrevier

Gegenüber dem Vorjahr haben sich Änderungen ergeben: Herschbach ist im kommenden JJ kein MAP-Revier mehr. Die Zahl der Kahlwild-Poolreviere beträgt 19. Reviere, die im vergangenen Jagdjahr maximal 3 Stück Kahlwild und Hirschkälber erlegt haben, werden zum Kahlwild-Poolrevier. Herr Mocken erläuterte zum Pool noch: Nach Erlegung eines Stückes aus dem Pool ist (neben dem üblichen Vorzeigen beim Vertrauensmann) der Geschäftsführer

zu benachrichtigen! Das ist nötig, um den Pool auf dem aktuellen Stand halten zu können.

Bei den angegebenen Zahlen wurden bereits die Stellungnahmen der JAB berücksichtigt, die im Vorfeld dazu von der RHG aufgefordert worden sind, in Abstimmung mit dem Jagdrechtsinhaber (!) eine Stellungnahme abzugeben.

Die Teilabschusspläne werden nach der Zustimmung durch die Versammlung den Jagdgenossenschaften und Eigentümern der EJB zur Zustimmung und danach den Jagdausübungsberechtigten zur Kenntnis geschickt.

Dabei können sich noch Änderungen ergeben: Sofern Jagdrechtsinhaber dem Teilabschuss nicht zustimmen sollten, könnten sich beim Versuch einer Einigung noch Änderungen ergeben. Und nach der abschließenden Altersbestimmung der Hirsche können sich noch Änderungen in der Freigabe der Ier-Hirsche ergeben.

Da der Hirschabschuss der Hirsche der Klasse I, wie eben bereits erwähnt, gegenüber dem GAP wegen möglicher Wartezeiten nach den Ergebnissen der Hegeschau (Fehlabschüssen etc.) möglicherweise noch verändert werden muss und in einigen Revieren auch mit einer Ablehnung der Teilabschusspläne gerechnet werden muss, ist es notwendig, dass die Versammlung den Vorstand beauftragt, diese Fälle in eigener Verantwortung und ohne weitere Befragung der Versammlung für das JJ 2018-19 zu klären (Übertragung der Aufgaben an den Vorstand)!

Herr Mocken legte den GAP der Versammlung zum Beschluss vor. Der Beschluss beinhaltet den Auftrag an den Vorstand, die Teilabschusspläne entsprechend den eben genannten Vorgaben zu erstellen.

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen GAP und die Aufteilung der Teilabschusspläne:	0	(	0 ha);
Enthaltungen:	1	(	218 ha);
Jastimmen:	34	(	13166 ha);

Damit sind der GAP für das JJ 2018-19 und die Aufteilung auf die Teilabschusspläne entsprechend der Vorgaben (Übertragung der Aufgaben an den Vorstand) mit der erforderlichen Flächenmehrheit verabschiedet.

TOP 6: Neuwahl des Vorstandes;

Herr Mocken bedankte sich bei den zwei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für Ihren geleisteten Einsatz. Frau Langewiesche und Herr Dirkes verabschiedeten sich gegenüber der Versammlung. Herr Dirkes schlug daraufhin zwei neue Kandidaten für den Vorstand vor, Herrn Andreas Siep, JAB von Revier Sonnenhardt und Herrn Frank Steinkamp, JAB von Revier Herschbroich. Da keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen wurden,

bat Herr Mocken den Kreisjagdmeister, die Wahl zu übernehmen. Herr KJM Dr. Schuck stellte daraufhin folgenden Vorstand zur Wahl:

Vorsitzender: Ralf Mocken
 Beisitzer: Dr. Gitta Greif-Werner
 Beisitzer: FD Winand Schmitz
 Beisitzer: Andreas Siep
 Beisitzer: Frank Steinkamp

Von den erschienenen und vertretenen Mitgliedern stimmten

gegen die Wahl des vorgestellten Vorstands:	0	(	0 ha);
Enthaltungen:	6	(	1472 ha);
Jastimmen:	29	(	11912 ha);

Damit ist der Vorstand in der oben angegebenen Konstellation mit der erforderlichen Flächenmehrheit verabschiedet.

TOP 7: Verschiedenes;

Am 9. März ging ein Antrag von Mitglied Prof. Dr. Ehlen ein zur Änderung des Bejagungskonzeptes hinsichtlich der Hirschfreigabe. Danach sollte die Bejagung der Klasse II und III nur noch nach den gesetzlichen Vorgaben erfolgen, die Einteilung in Hirsche der früheren Klasse II a / II b und der früheren Klassen III a / III b sollte entfallen. Dieser Antrag war leider nicht mehr fristgerecht, da zu diesem Zeitpunkt die Einladungen mit Tagesordnung bereits verschickt waren und die Veröffentlichung der Tagesordnung in den Bekanntmachungsorganen schon erfolgt waren (letztmöglichster Anzeigenschluss der Bekanntmachungsorgane bei der vorgeschriebenen 14tägigen Frist war Montag, der 5. März, 12,00 Uhr). Es widerspräche den demokratischen Prinzipien einer Hegegemeinschaft, die Mitglieder nicht auf der Tagesordnung von einer solchen Abstimmung zu unterrichten. (Eine Abstimmung darüber unter Punkt „Verschiedenes“ würde darüber hinaus auch gegen die Satzung verstoßen!).

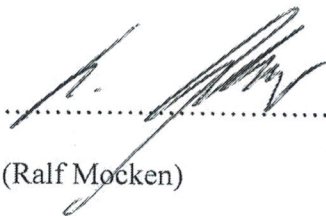
Herr Mocken bat in diesem Zusammenhang, Anträge grundsätzlich so früh einzureichen, dass sie in die Tagesordnung aufgenommen werden können, der Zeitpunkt dazu sollte noch vor der Vorstandssitzung liegen, die meist ca. 4 Wochen vor der Versammlung stattfindet.

Herr Kriechel las den Antrag von Prof. Ehlen vor. Herr Mocken merkte an, dass er und sicher alle mit Prof. Ehlen übereinstimmen, dass eine genetische Auslese anhand der Endenanzahl oder Kronenbildung Unsinn ist. Diese Richtlinie hätte aber ausschließlich den Zweck, maßvoll in die Klasse der mittelalten Hirsche einzugreifen! Herr Hannes Fritz, Vertreter des Revieres Staffel, merkte an, dass Geweihgewicht und Endenanzahl meistens korrelieren, der „Achter“ mit 5 kg Geweihgewicht sei ja die absolute Ausnahme. Herr Fritz, stieß in der Versammlung auf große Zustimmung als er vorschlug, man möge doch alles so

lassen, wie es sei. Herr Kriechel fragte an, ob Prof. Ehlen vor der nächsten Versammlung einen neuen Antrag stellen sollte, Herr Mocken bejahte dies.

Anschließend lud Herr Mocken noch zur Veranstaltung des Rotwildrings Ahrweiler-Mayen am Nachmittag in der Leyberghalle in Kempenich ein mit der dort angegliederten Trophäenschau der RHG Hohe-Acht – Kesseling.

Vorstehende Niederschrift wurde geprüft und unterzeichnet vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer. Ahrbrück, den 31. März 2018



.....

(Ralf Mocken)



.....

(Johannes Schaefer)

Revier	Anwesenheit x = anwesend - = abwesend	Belagbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
Adenau I	x	690	680	1	-	ja	x	-	680	-
Adenau Kirche EJB		120	-	-	-	-	-	-	-	-
Athbrück (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweller 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnweller 4	x	310	310	2	-	ja	-	-	310	-
Arnweller 5	x	294	284	1	-	ja	-	-	284	-
Arnweller 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	600	1	-	ja	-	-	600	-
Brück (teilweise v. 460 ha)		74	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB		160	-	-	-	-	-	-	-	-
Dumpelfeld II (Niederadenau)		430	-	-	-	-	-	-	-	-
Dumpelfeld III	x	370	370	1	-	ja	-	-	370	-
Ehnen/Arnweller EJB	x	151	151	1	-	ja	-	-	151	-
Erbenthald Jonas EJB	x	207	207	1	-	ja	-	-	207	-
Erbenthald II (Schuck EJB)	x	220	220	2	-	ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	1	-	ja	-	-	408	-
Harnbach (Wollscheid-Heilingshof)	x	295	295	2	-	ja	-	-	295	-
Hausen-Morswiesen	x	326	326	1	-	ja	-	-	326	-
Heckenbach I	x	730	730	1	-	ja	-	-	730	-
Heckenbach II		522	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach III		666	-	-	-	-	-	-	-	-
Hersbach	x	570	570	1	-	ja	-	-	570	-
Herschbroch		705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	539	1	-	ja	-	-	539	-
Höhringen		620	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhringen-Liers		280	-	-	-	-	-	-	-	-
Jammeshofen	x	308	308	1	-	ja	-	-	308	-
Kallenborn	x	580	580	1	-	ja	-	-	580	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	ja	-	-	411	-
Kempnich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling I	x	659	659	2	-	ja	-	-	659	-
Kesseling II		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesseling EJB	x	365	365	0	-	ja	-	-	365	-
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	107	1	-	ja	-	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	-	ja	-	-	365	-
Leimbach I		398	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdrehbach		585	-	-	-	-	-	-	-	-
Pulzfeld		320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramersbach	x	538	538	2	-	ja	-	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)		235	-	-	-	-	-	-	-	-
Recher Wald EJB	x	218	218	1	-	ja	-	-	218	-
Schalckenbach-Mauchert EJB	x	150	150	1	-	ja	-	-	150	-
Schalckenbach I	x	344	344	1	-	ja	-	-	344	-
Schalckenbach II	x	383	383	1	-	ja	-	-	383	-
Schalckenbach-Strauß EJB		100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	ja	-	-	105	-
Spessart		250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Denn/ FA Adenau	x	1057	1057	1	-	ja	-	-	1057	-
Staat Eifelberg/ FA Adenau	x	230	230	0	-	ja	-	-	230	-
Staat Hohe Acht/ FA Adenau		224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Wühenhardt/ FA Adenau		105	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	195	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Wollrath/ FA Adenau	x	165	165	0	-	ja	-	-	165	-
Starfel	x	436	436	1	-	ja	-	-	436	-
Stochof EJB		75	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern Ost		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme:	33	23632		35	0			0	13384 100,0%	0 0,0%

Rotwild-Hegengesellschaft Hohe Acht - Kesseling

TOP 2: Entlastung des Vorstandes; Sitzung 24. März 2018

Fläche insgesamt:	23632
vertretene Jagdbezirke	33
Gesamt Fläche mit anwesend:	13384
Einzelpersonen dafür:	35
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür (in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen (in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Beteiligbare Flächen in ha	unwichtig		ja		nein		Abstimmung Ja/nein		unwichtig	dafür	dagegen

TOP 3: Haushaltsplan 18-19: Sitzung 24. März 2018

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Beteiligbare Flächen in ha	unwichtig		ja		nein		Abstimmung Ja/nein		unwichtig	dafür	dagegen
Jahren													
											x		
Adenau I	x	680	680	-	1	-	-	-	ja	-	-	680	-
Adenau Kirche EJB		120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ambrück (Denn)		350	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amweiler 4	x	310	310	-	2	-	-	-	ja	-	310	-	
Amweiler 5	x	284	284	-	1	-	-	-	ja	-	284	-	
Amweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bad Neuenahr (d. Ahr)	x	600	600	-	1	-	-	-	ja	-	600	-	
Brück (teilweise v. 460 ha)		74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dedenbach EJB		160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dümpelfeld II (Niederadenau)		430	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dümpelfeld III	x	370	370	-	1	-	-	-	ja	-	370	-	
Ehlen/ Amweiler EJB	x	151	151	-	1	-	-	-	ja	-	151	-	
Erbendorf I/ Jonas EJB	x	207	207	-	1	-	-	-	ja	-	207	-	
Erbendorf II/ Schuck EJB	x	220	220	-	2	-	-	-	ja	-	220	-	
Gilgenbach (Lemmbach II)	x	408	408	-	1	-	-	-	ja	-	408	-	
Hammebach (Wollscheid-Heilingshof)	x	255	255	-	2	-	-	-	ja	-	255	-	
Hausen-Morswiesen	x	326	326	-	1	-	-	-	ja	-	326	-	
Heckenbach I	x	730	730	-	1	-	-	-	ja	-	730	-	
Heckenbach II		522	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heckenbach III		666	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Herzsbach	x	570	570	-	1	-	-	-	ja	-	570	-	
Herschbroch		705	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hoheliehbach	x	539	539	-	1	-	-	-	ja	-	539	-	
Höhringen		620	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Höhringen-Liers		280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Jammelshofen	x	308	308	-	1	-	-	-	ja	-	308	-	
Kallenboorn	x	580	580	-	1	-	-	-	ja	-	580	-	
Kempnich I	x	411	411	-	1	-	-	-	ja	-	411	-	
Kempnich II		565	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kesseling I	x	659	659	-	2	-	-	-	ja	-	659	-	
Kesseling II		523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kesseling EJB	x	365	365	-	0	-	-	-	ja	-	365	-	
Kesseling Hofsummer EJB	x	107	107	-	1	-	-	-	ja	-	107	-	
Lederbach	x	365	365	-	1	-	-	-	ja	-	365	-	
Lemmbach		398	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Oberdürrenbach		585	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pützfeld		320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ramerstbach	x	538	538	-	2	-	-	-	ja	-	538	-	
Rech (teilweise von 312 ha)		235	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Recher Wald EJB	x	218	218	-	1	-	-	-	ja	-	218	-	
Schalkebach-Mauchert EJB	x	150	150	-	1	-	-	-	ja	-	150	-	
Schalkebach I	x	344	344	-	1	-	-	-	ja	-	344	-	
Schalkebach II	x	383	383	-	1	-	-	-	ja	-	383	-	
Schalkebach-Struth EJB		100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schirman EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonnenhardt EJB	x	105	105	-	1	-	-	-	ja	-	105	-	
Spessart		250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Spessart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Staat Denny/ FA Adenau	x	1057	1057	-	1	-	-	-	ja	-	1057	-	
Staat Eitelberg/ FA Adenau	x	230	230	-	0	-	-	-	ja	-	230	-	
Staat Hone Adtl/ FA Adenau		224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	114	114	-	1	-	-	-	ja	-	114	-	
Staat Mühlentradl/ FA Adenau		105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	145	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	1199	1199	-	1	-	-	-	ja	-	1199	-	
Staat Wolfrath/ FA Adenau	x	165	165	-	0	-	-	-	ja	-	165	-	
Staffel	x	436	436	-	1	-	-	-	ja	-	436	-	
Stochof EJB		75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weibern Ost		553	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gesamtsumme:	33	23632			35	0	0	0			13384	0	
											100,0%	0,0%	

Fläche insgesamt:	23632
vertretere Jagdbezirke	33
Gesamt Fläche ha anwesend:	13384
Einzelpersonen dafür:	35
Einzelpersonen dagegen:	0
(in % der Fläche)	13384
(in Prozent)	100,0%
Fläche dagegen	0
(in Prozent)	0,0%
Enthaltung	0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Beteiligbare Flächen in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			

TOP 4: Umlage JU 18-19; Sitzung 24. März 2018

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Beteiligbare Flächen in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung		unwichtig	dafür	dagegen
						Ja/Nein	Enthaltung			
Jahren										
						x				
Adenau I	x	680	680	1	-	-	ja	-	680	-
Adenau Kirche EJB		120	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrbrück (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	-	ja	-	310	-
Ahrweiler 5	x	284	284	1	-	-	ja	-	284	-
Ahrweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr (d. Ahr)	x	600	600	1	-	-	ja	-	600	-
Brück (teilweise v. 460 ha)		74	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB		160	-	-	-	-	-	-	-	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)		430	-	-	-	-	-	-	-	-
Dümpelfeld III	x	370	370	1	-	-	ja	-	370	-
Eberl/ Ahrweiler EJB	x	151	151	1	-	-	ja	-	151	-
Erdemland I, Jonas EJB	x	207	207	1	-	-	ja	-	207	-
Erdemland II, Schuck EJB	x	220	220	2	-	-	ja	-	220	-
Gilgenbach (Leimbach II)	x	408	408	1	-	-	ja	-	408	-
Gilgenbach (Wolfscheid-Heilingshof)	x	255	255	2	-	-	ja	-	255	-
Hauten-Morswiesen	x	326	326	1	-	-	ja	-	326	-
Heckenbach I	x	730	730	1	-	-	ja	-	730	-
Heckenbach II		522	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach III		666	-	-	-	-	-	-	-	-
Herschbach	x	570	570	1	-	-	ja	-	570	-
Herschbroich		705	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhlenleimbach	x	539	539	1	-	-	ja	-	539	-
Hönnigen		620	-	-	-	-	-	-	-	-
Hönnigen-Liers		280	-	-	-	-	-	-	-	-
Jannmeisloten	x	308	308	1	-	-	ja	-	308	-
Kaltenborn	x	580	580	1	-	-	ja	-	580	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	-	ja	-	411	-
Kempnich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung I	x	659	659	2	-	-	ja	-	659	-
Kesselung II		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung EJB	x	365	365	0	-	-	ja	-	365	-
Kesselung Hofsummer EJB	x	107	107	1	-	-	ja	-	107	-
Kesselung Hofsummer EJB	x	365	365	1	-	-	ja	-	365	-
Lederbach	x	398	-	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach I		398	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdrenbach		595	-	-	-	-	-	-	-	-
Pützfeld		320	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramerstbach	x	538	538	2	-	-	ja	-	538	-
Rech (teilweise von 312 ha)		235	-	-	-	-	-	-	-	-
Recher Wald EJB	x	218	218	1	-	-	ja	-	218	-
Schalckenbach-Mauchert EJB	x	150	150	1	-	-	ja	-	150	-
Schalckenbach I	x	344	344	1	-	-	ja	-	344	-
Schalckenbach II	x	383	383	1	-	-	ja	-	383	-
Schalckenbach-Struth EJB		100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	105	105	1	-	-	ja	-	105	-
Spessart		250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Denn/ FA Adenau	x	1057	1057	1	-	-	ja	-	1057	-
Staat Eilberg/ FA Adenau	x	230	230	0	-	-	ja	-	230	-
Staat Hote Acht/ FA Adenau		224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Meckenbach/ FA Adenau	x	114	114	1	-	-	ja	-	114	-
Staat Wühlhardt/ FA Adenau		105	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Wühlers Kreuz/ FA Adenau	x	155	1199	1	-	-	ja	-	1199	-
Staat Wiedenbach/ FA Adenau	x	165	165	0	-	-	ja	-	165	-
Staat Wollrath / FA Adenau	x	436	436	1	-	-	ja	-	436	-
Starfel	x	75	-	-	-	-	-	-	-	-
Stöckhof EJB		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern Ost		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibern West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme:	33	23632		35	0			0	13384	0
									100,0%	0,0%

Fläche insgesamt:		23632
Vertretene Jagdbezirke		33
Gesamt Fläche ha anwesend	13384	
Einzelpersonen dafür:	35	
Einzelpersonen dagegen:	0	
Fläche dafür	13384	
(in Prozent)	100,0%	
Fläche dagegen	0	
(in Prozent)	0,0%	
Enthaltung		0

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Befugbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
--------	-----------------------------	------------------------	-----------	----	------	-----------------------	------------	-----------	-------	---------

TOP 5: GAP JU 18-19: Sitzung 24. März 2018

Adenau I	x	680	680	1	-	ja	x	-	680	-
Adenau Kirche EJB		120	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrbrück (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	ja	-	-	310	-
Ahrweiler 5	x	284	284	1	-	ja	-	-	284	-
Ahrweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr-r.d.Ahr	x	600	600	1	-	ja	-	-	600	-
Brück (teilweise v. 460 ha)		74	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB		160	-	-	-	-	-	-	-	-
Dumpefeld II (Niederadenau)		430	-	-	-	-	-	-	-	-
Dumpefeld III	x	370	370	1	-	ja	-	-	370	-
Ehren/ Ahrweiler EJB	x	151	151	1	-	ja	-	-	151	-
Ehrenland I Jonas EJB	x	207	207	1	-	ja	-	-	207	-
Ehrenland II Schuck EJB	x	220	220	2	-	ja	-	-	220	-
Gilgenbach (Lembach II)	x	408	408	1	-	ja	-	-	408	-
Hannebach (Wolfscheid-Heilingshof)	x	255	255	2	-	ja	-	-	255	-
Hauslein-Morswiesen	x	326	326	1	-	ja	-	-	326	-
Heckenbach I	x	730	730	1	-	ja	-	-	730	-
Heckenbach II		522	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach III		666	-	-	-	-	-	-	-	-
Hersbach	x	570	570	1	-	ja	-	-	570	-
Herschbroich		705	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohentriebach	x	539	539	1	-	ja	-	-	539	-
Honnigen		620	-	-	-	-	-	-	-	-
Honnigen-Liers		280	-	-	-	-	-	-	-	-
Jammelshöfen	x	308	308	1	-	ja	-	-	308	-
Kaltenborn	x	580	580	1	-	ja	-	-	580	-
Kampnich I	x	411	411	1	-	ja	-	-	411	-
Kampnich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung I	x	659	659	2	-	ja	-	-	659	-
Kesselung II		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselung EJB	x	365	365	0	-	ja	-	-	365	-
Kesselung Hofsummer EJB	x	107	107	1	-	ja	-	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	-	ja	-	-	365	-
Lembach		398	-	-	-	-	-	-	-	-
Lembach I		585	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdrehbach		320	-	-	-	-	-	-	-	-
Pulzfeld		538	538	2	-	ja	-	-	538	-
Ramersbach	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-
Rech (teilweise von 312 ha)		218	-	-	-	-	-	-	-	-
Recher Wald EJB	x	150	150	1	-	ja	x	-	150	-
Schalkebach-Mauchert EJB	x	344	344	1	-	ja	-	-	344	-
Schalkebach I	x	383	383	1	-	ja	-	-	383	-
Schalkebach II	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalkebach-Struth EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Schirnau EJB		105	105	1	-	ja	-	-	105	-
Sonnenhardt EJB	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		1057	1057	1	-	ja	-	-	1057	-
Staat Damm/ FA Adenau	x	230	230	0	-	ja	-	-	230	-
Staat Eitelberg/ FA Adenau	x	224	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Hohe Aehn/ FA Adenau		114	114	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Wechenbach/ FA Adenau	x	105	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Wühenhardt/ FA Adenau		155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	1199	1199	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	165	165	0	-	ja	-	-	165	-
Staat Wollrath / FA Adenau	x	436	436	1	-	ja	-	-	436	-
Starfel		75	-	-	-	-	-	-	-	-
Stockhof EJB		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibem Ost		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Weibem West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme:	33	23632		34	0			1	13166	0
									98,4%	0,0%

Fläche insgesamt:		23632
vertretene Jagdbezirke	33	
Gesamt Fläche für anwesend	13394	
Einzelpersonen dafür:	34	
Einzelpersonen dagegen:	0	
Fläche dafür (in Prozent)	13,166	
Fläche dagegen (in Prozent)	98,4%	
Enthaltung	0	
	0,0%	
Enthaltung	1	

Revier	Anwesenheit x = anwesend	Begleitbare Fläche in ha	unwichtig	ja	nein	Abstimmung Ja/Nein	Enthaltung	unwichtig	dafür	dagegen
--------	-----------------------------	--------------------------	-----------	----	------	-----------------------	------------	-----------	-------	---------

TOP 6: Neuwahl des Vorstandes; Sitzung 24. März 2018

Adenau I	x	680	680	1	-	ja	x	-	680	-
Adenau Kirche EJB		120	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrbrück (Denn)		360	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 3		361	-	-	-	-	-	-	-	-
Ahrweiler 4	x	310	310	2	-	ja	-	-	310	-
Ahrweiler 5	x	284	284	1	-	ja	-	-	284	-
Ahrweiler 6		493	-	-	-	-	-	-	-	-
Bad Neuenahr r.d. Ahr	x	600	600	1	-	ja	-	-	600	-
Brück (teilweise v. 460 ha)		74	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach		460	-	-	-	-	-	-	-	-
Dedenbach EJB		160	-	-	-	-	-	-	-	-
Dümpelfeld II (Niederadenau)		430	-	-	-	-	-	-	-	-
Dümpelfeld III	x	370	370	-	-	-	x	-	-	-
Ehlen/ Ahrweiler EJB	x	151	151	1	-	ja	-	-	151	-
Ethenand I Jonas EJB	x	207	207	-	-	-	x	-	-	-
Ethenand II Schuck EJB	x	220	220	-	-	-	x	-	-	-
Gilgenbach (Lairnbach II)	x	408	408	1	-	ja	-	-	408	-
Harnebach (Wollscheid-Heulingshof)	x	255	255	2	-	ja	-	-	255	-
Hauslein-Morswiesen	x	326	326	1	-	ja	-	-	326	-
Heckenbach I	x	730	730	1	-	ja	-	-	730	-
Heckenbach II		522	-	-	-	-	-	-	-	-
Heckenbach III		666	-	-	-	-	-	-	-	-
Herschbach	x	570	570	-	-	-	x	-	-	-
Herschbroich		706	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenleimbach	x	539	539	1	-	ja	-	-	539	-
Hönnigen		620	-	-	-	-	-	-	-	-
Hönnigen-Liers		280	-	-	-	-	-	-	-	-
Jammelsboden	x	308	308	1	-	ja	-	-	308	-
Kaltenborn	x	580	580	1	-	ja	-	-	580	-
Kempnich I	x	411	411	1	-	ja	-	-	411	-
Kempnich II		566	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselng I	x	659	659	2	-	ja	-	-	659	-
Kesselng II		523	-	-	-	-	-	-	-	-
Kesselng EJB	x	365	365	0	-	ja	-	-	365	-
Kesselng Hofsummer EJB	x	107	107	1	-	ja	-	-	107	-
Lederbach	x	365	365	1	-	ja	-	-	365	-
Lairnbach I		398	-	-	-	-	-	-	-	-
Lairnbach II		585	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberdürrenbach		320	-	-	-	-	-	-	-	-
Pützfeld		538	538	2	-	ja	-	-	538	-
Ramersbach	x	235	-	-	-	-	-	-	-	-
Rech (teilweise von 312 ha)		218	-	-	-	-	-	-	-	-
Recher Waid EJB	x	150	150	1	-	ja	-	-	150	-
Schalckenbach-Mauchert EJB	x	344	344	1	-	ja	-	-	344	-
Schalckenbach I	x	383	383	1	-	ja	-	-	383	-
Schalckenbach II	x	100	-	-	-	-	-	-	-	-
Schalckenbach-Struth EJB		201	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlimau EJB		105	105	-	-	-	x	-	-	-
Sonnenhardt EJB	x	250	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart		274	-	-	-	-	-	-	-	-
Spessart EJB		1057	1057	1	-	ja	-	-	1057	-
Staat Derni FA Adenau	x	230	230	0	-	ja	-	-	230	-
Staat Eibenberg FA Adenau	x	224	224	-	-	-	-	-	-	-
Staat Hore Acht/ FA Adenau	x	114	114	1	-	ja	-	-	114	-
Staat Medenbach/ FA Adenau	x	105	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Mühlentahl/ FA Adenau	x	155	-	-	-	-	-	-	-	-
Staat Müllers Kreuz/ FA Adenau	x	1199	1199	1	-	ja	-	-	1199	-
Staat Weidenbach/ FA Adenau	x	165	165	0	-	ja	-	-	165	-
Staat Wollrath / FA Adenau	x	436	436	1	-	ja	-	-	436	-
Starfel		75	-	-	-	-	-	-	-	-
Stockhof EJB		553	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldem Ort		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Waldem West		433	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme:	33	23632		29	0			6	11912 89,0%	0 0,0%

Fläche insgesamt:	23632
vertreter Jagdbezirke	33
Gesamt Fläche bis anwesend:	13384
Einzelpersonen dafür:	29
Einzelpersonen dagegen:	0
Fläche dafür (in Prozent)	11912
Fläche dagegen (in Prozent)	0
Enthaltung	6